



Danke allen Mitarbeitern!

Ohne Euch hätte *Calling All Nations* nicht stattfinden können: Stadionreinigung, Ticketing und Einlasskontrollen, Catering, Bühnenaufbau, Pressebegleitung, Security, überall waren ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz. Es war großartig, mit Euch zusammen zu arbeiten! Danke allen Mitwirkenden. Durch euch wurde *Calling All Nations* zu einem Anbetungs-fest! Ihr seid auf eigene Kosten gekommen, habt die schwierigen Bedingungen und die Vision von *Calling All Nations* mit getragen. Es war großartig, diesen Tag mit Euch zu feiern!

Mitwirkende:
Psalm Drummers, yfriday, Team iThemba, Albert Frey, Andrea Adams-Frey & Band, Chris Bowater and French Team, 100 Hours, Daniel Kallauch, Praise by Dancing, Noel Richards & Band, Wayne Drain, Sue Rinaldi, Claas P. Jambor, Godfrey Birtill, Paul Oakley, Gerald Coates, Florence Joy, Brian Doerkens, Broken Walls, Christoph Bonnen & Band, Martin Pepper, Wolfhard Margies, Tina Pompe, Lilo Keller, King's Kids, King's Kids Spain Band, Lothar Kosse & Band, Roland Werner, Andy Goodacre, Kees Krayenoord, Arne Kopfermann & Band, Judy Bailey & Band, David Ruis & Band, Zweischneidig, Tim Hughes & Band, Mark Beswick, Graham Kendrick, Assiria Nascimeto, Bobby Wall, Tim & Kristin Reinhardt, Heidi Wächter & Chor, Gerhard Kehl, Reuben Morgan & Band Fivelines, Tengerin Doo, Walter Hei-

denreich, delirious?, Matt Redman & Band, Peter Wenz, Anja Lehmann, Songhee Bae, László Prazsák, Jocelyn Gallipeau, Pierre Nicolas, Andy Au & Kirsty Hallet, Movement In Worship, Manfred Schmidt und viele mehr...

Leitungskreis:
Noel Richards, Dr. Wolfhard Margies, Gerhard Kehl, Christoph Bonnen, Gerald Coates, Helmut Diefenbach, Steven Doherty, Ulrich Eggers, Norbert Grieswald, Walter Heidenreich, Les Moir, Axel Nehlsen, Fritz Ludwig Otterbach, John Pacalubo, Christoph Stang, Peter Wenz, Dr. Roland Werner

Organisationsteam:
Annemarie Fritsche, Kristin Pröger, Angelina Pearman, Florian John, Martin Schleyer, Gunther Kurzius, Simon Hattler, Chris Cuhls, Kai Richter



Ich bin soooo froh, in Berlin dabei gewesen zu sein. Die Freude an Jesus hat einen einfach angesteckt! Es war eine tolle Party für Jesus. Meine 14jährige Tochter, die zuerst gar nicht mitfahren wollte, fragte gleich nach der Veranstaltung: Wann ist das denn wieder?
Eine Teilnehmerin

Es war einfach nur genial mit so vielen Christen Gott anzubeten. Man hat gespürt, dass der Heilige Geist voll da war!
Ein Teilnehmer

Zunächst habe ich den grünen „heiligen“ Fußballrasen vermisst, aber dann kam mir der Gedanke, dass das hier ein Ackerfeld ist, in das Samen hineinfällt, um aufzugehen und viel Frucht zu bringen.
Ein Teilnehmer



Live-CD „Calling All Nations“

Calling All Nations fürs Wohnzimmer: Am 15. Juli wurde eine Live-CD mit den Highlights der Veranstaltung aufgenommen. Sie ist ab sofort im Handel oder bei www.gerth.de für € 18,95 erhältlich (Verlag: GERTH Medien, Bestell-Nr. 982732)

Live-DVD

Aus finanziellen Gründen konnten wir leider die bereits angekündigte Live-DVD nicht produzieren. Alle, die bereits vorab eine Live-DVD bestellt haben, bitten wir um Entschuldigung – und verweisen gerne auf die Live-CD! Falls von God-TV eine Live-DVD mit den besten Szenen erscheint, veröffentlichen wir das auf der Homepage www.callingallnations.com

Merchandising-Artikel

Es gibt noch Restposten der Calling All Nations-Merchandising-Produkte zum Superpreis: je 1 x Handyanhänger, Handschlaufe, Schlüsselband, Metalllogo, Basecap, T-Shirt, Poloshirt, 5 Motivationsarmbänder, 10 Kugelschreiber und 50 Aufkleber zum Paketpreis von € 20,00 (statt vorher über € 70,-). Alle Artikel sind auch einzeln erhältlich, alle Infos, Einzelpreise und Bestellungen auf www.extramediten.de

Kontakt in Deutschland:

Calling All Nations c/o Jordan-Stiftung
Leubaser Straße 50, 87437 Kempten
Telefon 08 31/5 20 77 76
Telefax 08 31/5 20 92 65
www.jordan-stiftung.de

A Call to Worship · A Call to Prayer · A Call to Mission

Calling the youth of the world and the young at heart to a day of worship and prayer



Calling All Nations

So war es:
Berichte, Stimmen, Informationen
Olympiastadion Berlin, 15. Juli 2006



www.callingallnations.com



Danke an alle

Auch wenn die Besucherzahlen hinter dem zurückgeblieben sind, was wir uns erhofft hatten, war das Event dennoch ein großer Erfolg. Die Atmosphäre von begeistertem Lobpreis und hingebener Anbetung über den gesamten Tag hinweg hat das gezeigt. Eine Menge positive Berichte haben uns erreicht, viele haben uns geschrieben und begeistert von ihren Erfahrungen bei *Calling All Nations* erzählt.

Danke an alle, die hinter uns standen, die uns immer wieder ermutigt haben und vor allem an alle, die an den Tagen Mitte Juli in Berlin als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei waren und den Tag möglich gemacht haben: Helfer beim Bühnenaufbau, Ordner im Stadion, Tänzer, Chorsänger, Lobpreisleiter, und viele mehr – die Liste ist lang: über 1.000 Menschen sind auf eigene Kosten und ohne Honorare gekommen, um bei *Calling All Nations* mitzuhelfen und dabei zu sein.

Vielen Dank Euch allen!
Danke an alle, die sich aus Deutschland und 30 anderen Ländern auf den Weg gemacht haben, um diesen Tag mit uns zu erleben! Und Danke vor allem an Gott, der uns in der Zeit der Vorbereitung durch manche Probleme hindurchgetragen hat und im Stadion mit seinem Heiligen Geist spürbar dabei war. Mit diesen Berichten wollen wir zurückblicken auf den 15. Juli und erzählen, wie es danach weiterging.

Ihr/Euer
CAN-Team

Morgens auf der Autobahn, im gut gefüllten Minivan stimmen Stimmung und Temperatur dank Vorraude und Klimaanlage. Ein irres Gefühl zu wissen, dass sich Zehntausende auf den Weg nach Berlin machen, um dabei zu sein. Wir haben viel gehört, jetzt wollen wir es erleben.
Ein Teilnehmer

Hallo ihr Lieben! Ich fand es großartig. Und ich war erstaunt, dass ich 10 Stunden Anbetung „durchhalten“ konnte. Wir dürfen das ganze ruhig als Lobopfer sehen! Jesus hat sich sicher gefreut, so viele Christen gemeinsam vereint zu sehen...
Eine Teilnehmerin

Etwas, das mich am meisten berührt hat: alle Künstler kamen auf eigene Kosten, rein aus der Motivation heraus, den Leib Christi hier in Deutschland zu segnen.
Ein Teilnehmer

U30 Stadion Declaration

Unser Vater im Himmel, als junge Menschen in diesem Land suchen wir Dich von ganzem Herzen und treten vor Dein Angesicht. Wir brauchen Dich als Herrn in unserem Leben. Wir sagen uns los von jeglicher Halbherzigkeit und stehen heute hier als Zeichen unserer Hingabe. Vater, wir bekennen alle unsere Fehler, Sünden und unsere Schuld und bitten Dich um Vergebung. Du sollst in jedem Bereich unseres Lebens der Herr sein. Jesus Christus, alle unsere Ziele, Vorstellungen und Wünsche unterstellen wir Deiner Herrschaft. Alle unsere Begabungen und Talente wollen wir einsetzen, um Dir Ehre zu bringen. Dafür stellen wir Dir unsere Leben zur Verfügung. Herr, lass uns als eine hingebene Generation in die Geschichte eingehen, die Dich liebt. Lass uns zu einem Segen für unser Land und die Nationen dieser Erde werden. Wir lieben Dich von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Amen

Die Segnung der Nachbarn Deutschlands

Dieses Stadion hat eine schwierige Geschichte. Es wurde 1936 im Namen einer Menschen und Gott verachtenden Ideologie gebaut. Wir Deutschen brachten Leid und Zerstörung über die Völker Europas und über die Juden. Davon haben wir im Laufe des Tages schon gehört ... Deshalb möchten wir jetzt alle Deutschen in diesem Stadion einladen, sich an einer Segnung der Brüder und Schwestern aus unseren Nachbarvölkern aktiv zu beteiligen. Wir bitten die Vertreter der Nachbarn Deutschlands aufzustehen. Dann wollen wir Deutsche sie mit einigen gemeinsam gesprochenen Sätzen segnen ... Wir stellen uns als Deutsche unter unsere geschichtliche Schuld an den Völkern Europas. Wir schließen uns der Buße an, die dafür vor Gott und Menschen geschah. Wir bitten euch, Brüder und Schwestern aus den Nachbarvölkern um Vergebung, wo das noch nicht geschehen ist. Wir segnen euch im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Gerade an diesem Ort, von

vorgetragen von
Axel Nehlsen

Finanzen

Spendenprojekte
Mit über 48.000 Euro wurde eine große Kollekte für Notleidende Kinder zusammengelegt. Damit segnen die Besucher von *Calling All Nations* Projekte, in denen unter anderem speziell AIDS-Waisen betreut und gefördert werden. Der Betrag wurde vom Leitungskreis an verschiedene Organisationen aufgeteilt, die in diesen Bereichen arbeiten: Hands of Mercy, Help International, World Vision, Pioneer Trust, JAM.

Finanzen von *Calling All Nations*
Viele haben uns gefragt, wie es aussieht – und es sieht gut aus: Dank großer Einsparungen in der Planung der Veranstaltung, vieler Spenden und einer großzügigen Kollekte für *Calling All Nations* am Veranstaltungstag und dem Verzicht aller Mitarbeiter und Mitwirkenden auf Fahrtkosten und Honorare konnte *Calling All Nations* alle Rechnungen bezahlen und wird voraussichtlich ohne finanzielles Defizit abschließen.

Pressestimmen

Calling All Nations: 22.000 feiern Jesus mit La-Ola-Welle
Das zehnstündige Programm bei dem Treffen am 15. Juli im Olympiastadion in Berlin wurde von rund 1.000 Anbetungsleitern, Musikern und Tänzern gestaltet, die für ihre Kosten selbst aufkamen. In einem Fazit des Leitungskreises heißt es, die Atmosphäre sei „sehr entspannt und fröhlich“ gewesen. 22.000 Christen aus 30 Ländern nahmen teil, davon 70 Prozent unter 30-jährige. Noel Richards bezeichnete das Olympiastadion als den Ort, wo „die Götter von Sport und Musik angeboten werden“. Hier wollte man mit dem Treffen „einen Altar der Anbetung Gottes für den größten Champion der Welt, unseren Herrn Jesus Christus“, bauen.
Joyce (August 2006)

Am 15. Juli war in der deutschen Hauptstadt Feiern angesagt:
Mindestens 200.000 Raver tummelten sich bei der „Love Parade“ auf der Straße des 17. Juni zwischen Brandenburger Tor und Ernst-Reuter-Platz. Party machten auch die homosexuellen beim lesbisch-schwulen Stadtfest. Auch Christen bewiesen eine Woche nach dem Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft, dass sie ausgelassen feiern können. 22.000 Besucher beteiligten sich an einem zehnstündigen Anbetungs-Marathon namens *Calling All Nations* (Ruf an alle Völker). Über 30 Bands und Solisten der deutschen wie der internationalen evangelikal-charismatischen Musikszene wirkten bei der „himmlischen Loveparade“ mit.
IDEA Spektrum (19. Juli 2006)

Calling All Nations: gigantisches Gebetskonzert in Berlin
Eine Woche vorher hatte hier noch das Finale der Fußball-WM getobt – am 15. Juli dann strömten mehr als 23.000 Christen ins Berliner Olympiastadion, um Jesus den ganzen Tag lang beim größten Gottesdienst des Jahres zu feiern.
TeensMag (September 2006)

Ein Sonnenstrahl:
Die kurzen Abschlusskonzerte von Matt Redman und delirious? ließen die Sonne aufgehen. Persönliche Gebetszeiten mitten in der Masse eines Stadions: für viele das Highlight des Tages.
Dran (September 2006)

Ich bin dankbar, in Berlin mit dabei gewesen zu sein ... Am meisten hat mich das Gebet der Jugendlichen berührt. Die Lieder, die ich kannte, und deshalb ohne Ablenkung mitsingen konnte. Und der freie Himmel, unter dem wir anbeten konnten. Ich hatte den Eindruck, dass Gott über den Jubel seiner Kinder freute.
Eine Teilnehmerin

Gott schenkt Visionen, er gibt Impulse und er beauftragt Menschen entscheiden. Einige so und andere so. Viele sind dem Aufruf der zahlreichen geistlichen Leiter, die mit Noel Richards nach Berlin eingeladen haben, gefolgt. Unter ihnen auch all die Künstler, die weder Gage noch Spesen für Kost und Logis erhalten. Selbst die Verpflegung im Backstage-Bereich wird aus eigener Tasche bezahlt. Warum sind sie aus aller Welt angereist, um zwei oder drei Lieder zu singen? Aus Freundschaft zu Noel? Aus Mitleid? Für Promotion-Zwecke? Sie sind angereist, weil Gott ihnen Anteil an der Vision eines mit Menschen gefüllten Olympiastadions in Berlin geschenkt hat. Der Ort, der die Welt durch das Böse veränderte, das von ihm ausgegangen war, soll nun Veränderung zum Guten für Deutschland, Europa und die Welt hervorbringen. Gottes Reich soll sich Bahn brechen.
Charisma (Oktober 2006)

Calling All Nations
A GLOBAL WATERSHED

Call All to worship
Call to Praise - A Call to Mission